

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 93.

Dienstag, den 19. November.

1907.

Es wird noch einmal in Erinnerung gebracht, daß diejenigen Damen und Herren, welche den Wunsch haben, in diesem Winter bei Hofe zu erscheinen, sich in die Einschreibebücher einzeichnen und ihre Karten abgeben.

Detmold, den 18. November 1907.

Fürstliches Hofmarschallamt.
Graf Rittberg.

Die ausländische Staatsangehörige Anna Wollny in Detmold ist als lästige Ausländerin aus dem lippischen Staatsgebiet ausgewiesen worden.

Detmold, den 12. November 1907.

Fürstlich Lippische Regierung.
Fhr. von Geveke.

An sämtliche Schulvorstände des Landes.

Diejenigen Schulvorstände, welche noch nicht über ihre Beschlüsse und Maßnahmen wegen Reinigung der Schulzimmer berichtet haben, werden hierdurch an die baldige Erledigung der Kundverfügung vom 8. April d. J. Nr. 1441 erinnert.

Detmold, den 11. November 1907.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustuchen.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Knecht Wilhelm Walter aus Lage, geboren daselbst am 18. Oktober 1880, zuletzt in Lothe, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungs-haft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie

zu den hiesigen Akten J. Nr. 912/07 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 15. November 1907.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 27 Jahre. Größe: 1,60–1,65 m. Statur: untersekt. Haare: blond. Mund: aufgeworfene Lippen, an der oberen Lippe 2 Narben. Gesicht: voll. Bart: unrasiert. Sprache: deutsch. Gesichtsfarbe: rötlich.

Besondere Kennzeichen: die linke Hand ist von Frostbeulen stark geschwollen.

Kleidung: schwarzes Jacket und Hose, weicher grauer Hut, blau gestreiftes baumwollenes Hemd.

In einer der letzten Nächte ist aus dem Kurhause „Zum Stern“ in Bad Meinberg mittels Einbruchs ein dunkelbraun gestrichener, 0,90 m hoher und 1,05 m breiter, in 2 Fach geteilter Eschschrank mit folgendem Inhalt gestohlen worden:

1. 6 silbernen, 27 cm hohen Menagen mit dazu gehörigen Kristallgläsern im Werte von 126 Mark. Auf dem Boden der Menagen befindet sich der mit bloßem Auge schlecht erkennbare Firmenstempel Henniger 12;

2. 6 silbernen Leuchtern mit dazu gehörigen silbernen Manschetten im Werte von 36 Mark. Die Leuchter tragen am Fuße den Stempel Henniger 6;

3. 2 gebrauchten langen, rotgeblühten Kaffeedecken im Werte von 3 Mark.

Eine am Tatort abgedruckte Fußspur der Diebe war 27 cm lang und 8 cm breit.

Um Nachforschung nach den gestohlenen Gegenständen und deren Beschlagnahme, Ermittlung der Täter und deren Festnahme, sowie Nachricht hierher zu J. 923/07 wird ersucht.

Detmold, den 18. November 1907.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Im Anschluß an den Steckbrief vom 13. d. M. gegen den Cigarrenmacher Adolf Bock aus Elberfeld wird nachstehendes Signalement veröffentlicht:

Alter: 50 Jahre. Größe: 1,68—1,70 m. Statur: kräftig. Gesicht: länglich. Gesichtsfarbe: gesund. Haare: grau meliert. Bart: starker grau melierter Schnurrbart. Sprache: deutsch. Kleidung: dunkles Jacket, graue Hose, schwarzer steifer Hut, grau- und weiß-gestreiftes Halstuch.

Detmold, den 18. November 1907.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Der Maurermeister Ernst Richter Nr. 29 zu Wahnbeckerheide und der Maurermeister Hermann Richter Nr. 78 zu Wiembeck sind als Trichinenschauer für den Gemeindebezirk Wiembeck angestellt und verpflichtet.

Brake, den 16. November 1907.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Aufgebot.

Der Landwirt August Wienieke Nr. 29 zu Augustdorf hat das Aufgebot der Schuldurkunden vom 12. März 1875 und 9. Juni 1875 über die im Grundbuche von Augustdorf Band VI Blatt 22 in der dritten Abteilung unter Nr. 1 und Nr. 2 für die städtische Sparkasse zu Lage und den Einlieger Linnebrügger zu Billingshausen eingetragenen nachgewiesenermaßen zurückbezahlten Hypotheken zu 900 Mark und 300 Mark beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 28. Februar 1908,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumen

Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung derselben erfolgen wird.

Detmold, den 8. November 1907.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 179 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Hermann Hausmann und Luise, verwitwete Meier, geb. Haase Nr. 23 zu Oberschönhausen, durch Vertrag vom 11. November 1907 die Gütergemeinschaft aufgehoben und den gesetzlichen Güterstand der Verwaltung und Nutznießung vereinbart haben.

Detmold, den 11. November 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.

Beschluß.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Detmold belegenen im Grundbuche von Detmold Band IX Blatt 401 auf den Namen des Schlachters Conrad Stecker zu Detmold eingetragenen Grundstücks wird aufgehoben, da der Antrag zurückgenommen ist.

Der auf den 28. November 1907 bestimmte Termin fällt weg.

Detmold, den 15. November 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Rittergutsbesizers Dr. phil. Mußmann zu Borkhausen ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Donnerstag, den 5. Dezember 1907,

vormittags 10¹/₂ Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte II hieselbst, Zimmer Nr. 6, anberaunt.

Blomberg, den 16. November 1907.

Der Gerichtsschreiber des Fürstl. Amtsgerichts II.

Unter den Schweinen des Halbmeiers W. Rebecker zu Gr. Bertel herrscht die Schweinepeste.

Sameln, den 14. November 1907.

Der Landrat.

J. B.

Liepe, Kreissekretär.